

Jerzy KREMKY.

Drobne notatki lepidopterologiczne, II.

Kleine lepidopterologische Notizen, II.

Im VII-en Bande der „Annales Musei Zoologici Polonici“ (1928, pp. 94—101, tab. XII) habe ich die Arbeit „Remarques sur la morphologie et la distribution géographique des Lépidoptères du groupe de *Apamea nictitans* Bkh.“ veröffentlicht, in welcher ich, unter anderem, gezeigt habe, dass in Polen, im Gegensatz zu den bisherigen Angaben in faunistischen Beiträgen und Verzeichnissen, nicht eine, wie man allgemein annahm, sondern drei Arten dieser Gruppe auftreten. Man verzeichnete bisher nämlich nur die Art *A. nictitans* Bkh. mit der ab. *lucens* Frr.; ich habe dazu noch die Arten *A. paludis* Tutt und *A. lucens* Frr. festgestellt, wobei ich nachweisen konnte, dass die Litteraturangaben bezüglich ab. *lucens* Frr. der Art *A. lucens* Frr. nicht entsprechen und auf irrümlichen Determinationen beruhen. In Zusammenhang damit habe ich die Meinung ausgesprochen, dass sämtliche Literaturangaben bezüglich des Auftretens von *A. nictitans* Bkh. einer Revision unterliegen müssen.

Nach Veröffentlichung der genannten Arbeit habe ich von Herrn Oberst i. R. W. Niesiołowski, Kustos am Physiographischen Museum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Kraków, den Vorschlag erhalten, das Material dieses Museums aus der hier in Frage kommenden Gruppe zu bearbeiten. Dies war mir selbstverständlich höchst willkommen. Die Untersuchung des Materials hat meine früheren Vermutungen gänzlich bestätigt, es zeigte sich nämlich, dass aus dieser Gruppe die Art *A. paludis* Tutt in Polen am häufigsten ist: von 125 Exemplaren, die mir zugesandt waren und die fast ausschliesslich aus Polen stamm-

ten (nur einzelne Exemplare waren darunter aus Russisch Podolien, ferner aus Steiermark und aus Kärnten), gehörten 116 zur Art *A. paludis* Tutt, 6 (darunter jedoch nur 1 Exemplar aus Polen) zu *A. nictitans* Bkh. und 3 zu *A. lucens* Frr.

Im nachstehenden gebe ich ein ausführliches Verzeichnis der Fundorte der einzelnen Arten, wie ich sie auf Grund des Baues des Kopulationsapparates unterscheidet.

Apamea nictitans Bkh.

3 ♂♂ Rakutowa (Kreis Bałta, Russ. Podolien), leg. Kamieniecki.

1 ♂ Klagenfurt (Kärnten), 1913, leg. Niesiołowski.

ab. *erythrostigma* Hw.

1 ♂ Rakutowa (Kreis Bałta, Russ. Podolien), leg. Kamieniecki.

1 ♀ Radom, 12 VIII 1916, leg. Niesiołowski.

Im meiner früheren Arbeit habe ich diese Art aus folgenden Fundorten in Polen angeführt: Umgegend von Warszawa, Podlasie, Białowieża, Umgegend von Nowogródek, Zawiercie.

A. lucens Frr.

♂ Brody, 2 VIII 1895.

♂ Czarny Dunajec, 10 VIII 1925, leg. S. Stach.

ab. *fucosa* Frr.

♂ Kraków, Botanischer Garten. 28 VIII, leg. Niesiołowski.

Vorher habe ich diese Art aus Polen nur für die Umgegend von Zawiercie angegeben.

A. paludis Tutt.

116 Exemplare. Auftreten von Juli bis zur ersten Dekade von September. Das untersuchte Material stammte aus nachstehenden Ortschaften: Umgegend von Grudziądz, Opatów, Kraków, Nowy Sącz, Piwniczna, Czarny Dunajec, Tatry (Zakopane), Podhorce, Brody; ausserhalb Polens aus Klagenfurt in Kärnten, Judenburg in Steiermark, Sawińce und Rakutowa in Russisch Podolien.

Vorher habe ich diese Art aus folgenden Lokalitäten in Polen verzeichnet: Umgegend von Warszawa, Zambrów, Siedlce, Białowieża, Nowogródek, Radom, Naęczów und Zawiercie.

STRESZCZENIE.

Autor w notatce niniejszej uzupełnia dane dotyczące rozmieszczenia w Polsce motyli z grupy *Apamea nictitans* Bkh., otrzymane na podstawie badań morfologicznych dokonanych na materiale Muzeum Fizjograficznego P. A. U. w Krakowie. Dla *A. nictitans* Bkh. autor wykazuje nowe stanowisko: Radom, dla *A. lucens* Frr. — Kraków, Czarny Dunajec i Brody, a dla *A. paludis* Tutt — Grudziądz, Opatów, Kraków, Nowy Sącz, Piwniczna, Czarny Dunajec, Tatry (Zakopane), Podhorce i Brody.
